

Wietzendorfer schlafen zu viel

Handball-Landesliga: Erste Saisonpleite beim 31:33 gegen die SG BW Rosengarten-Buchholz

Der TSV Wietzendorf hat in der Landesliga die Tabellenführung verpasst. Gegen die starke SG BW Rosengarten-Buchholz unterlag Wietzendorf vor heimischem Publikum mit 31:33 (13:16) und musste sich damit zum ersten Mal in dieser Spielzeit geschlagen geben. „In der Abwehr haben wir übers gesamte Spiel keinen Zugriff bekommen“, sagte TSV-Trainer Bernd Otte.

Wietzendorf und Rosengarten benötigten ein paar Minuten, um ins Spiel zu kommen. In den ersten zehn Minuten verlief die Partie noch ausgeglichen (6:6). Doch mit zunehmender Spielzeit wurde deutlich, warum Rosengarten nicht nur von Otte als Aufstiegs kandidat gehandelt wird: Schnelles Umschaltspiel, gefährliche Rückraumschützen und ein Top-Kreisläufer stellten die TSV-Defensive vor erhebliche Probleme. „Wir waren nicht bissig genug in der Abwehr. Rosengarten hat einen guten Rückraum, der immer wieder mit dem Kreis zusammengespielt hat. Da haben wir mehrfach geschlafen“, kritisierte Otte. Auch in der Offensive haperte es bei den Gastgeber ein ums andere Mal. Vor allem die Chancenverwertung scheint beim TSV zum Dauerthema zu werden: „Wir haben wie in den letzten Wochen zahlreiche klare Möglichkeiten nicht genutzt und statisch im Positionsangriff gespielt“, ärgerte sich Otte. Die SG nutzte die Schwächen der Gastgeber aus und zog bis zur Pause auf 16:13 davon. In der zweiten Halbzeit erfolgte bei Wietzendorf zunächst nicht die gewünschte Leistungssteigerung: „Schlechte Abschlüsse haben Rosengarten in die Karten gespielt.“ Die Gäste spielten abgezockt im Angriff und zogen dem TSV früh den Zahn. Über 25:23 zog Rosengarten-Buchholz zehn Minuten vor Schluss auf 32:25 davon. Doch anstatt sich aufzugeben, zeigten die Wietzendorfer Moral und holten in einer hektischen Schlussphase Tor um Tor auf. Kurz vor Schluss erzielte der TSV den Anschlusstreffer zum 31:32 – doch zu spät: Rosengarten spielte die letzten Sekunden routiniert herunter.

TSV: Michael Lütjens, Torsten Kohlmeyer – Hinrich Bockelmann (6), Jannik Hestermann (5), Matthias Winkelmann, Sven Timme (6), Haucke Prüser (1), Lars Worthmann (3), Malte Lütjens (1), Dennis Brammer (5), Niklas Hestermann (3), Timo Holzgrefe (1).